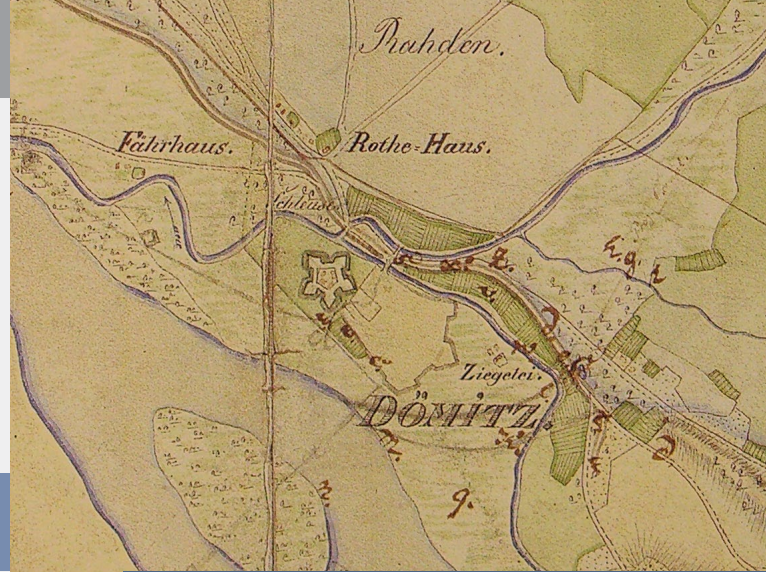


Abbildung:

Charte der Gegend bey Dömitz mit Bezeichnung der Inundation und des Projectes zur Schiffbarmachung der Elde (Ausschnitt)
gezeichnet: Fh. Amer
Kopie: F. Plener, 1834

Quelle: Museum Festung Dömitz

Illustration „Vermesserfiguren“: Bernd Streiter



Anfahrt:

Mit Bus und Bahn:

Am Bahnhof Ludwigslust, rund 30 km nordöstlich von Dömitz entfernt, verkehrt die Buslinie 58 und 580 mehrmals täglich nach Dömitz.

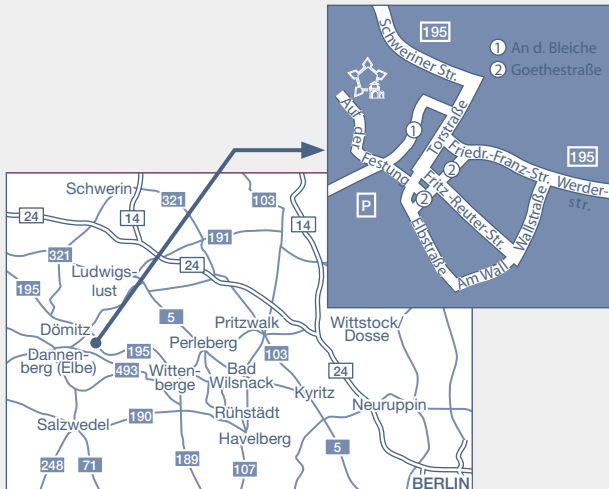
Mit dem Auto:

Dömitz liegt rund 200 km nordwestlich von Berlin und ca. 120 km südöstlich von Hamburg an der B 195. Die nächsten Autobahnen liegen 45 km nördlich bei Ludwigslust (A 24) und 70 km westlich bei Lüneburg (A 250).

Die Vermesser am Fluss

Was historische und aktuelle Vermessung und Kartographie zum Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg erzählen.

Eine Ausstellung, ergänzt durch historische Ansichten der Umgebung von Dömitz, präsentiert im Museum Festung Dömitz.



Mit freundlicher Unterstützung von

Antenne^{rbb}
106,6 BRANDENBURG

Biosphärenreservat
Flusslandschaft
Elbe-Brandenburg



Landesvermessung und
Geobasisinformation
Brandenburg

Im Sommer 1631 weilte der schwedische Ingenieur Olof Hansson Svart in einem Feldlager an der Elbe. Er gehörte zum Generalstab des schwedischen Königs Gustav II. Adolf während des Dreißigjährigen Krieges. Seine aus heutiger Sicht vielleicht interessanteste Tätigkeit war zu jener Zeit eher eine Nebenbeschäftigung: das Sammeln topographischer Daten. Er sollte der erste sein, der aus im Lande erhobenen Daten eine Brandenburgkarte anfertigte. Entlang der Elbe lesen wir auf Svarts Handzeichnung vertraute Ortsnamen.

Seither hat sich einiges verändert in der Landschaft, die heute Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg heißt. Der Laser-Operator Thomas Weinert vermaß die aktuelle Topographie bei einer Befliegung im Frühjahr 2008 mit modernster Lasertechnik. Entstanden ist ein digitales Geländemodell, das die Landschaft mit einer Genauigkeit von 25 cm abbildet.

Neben dem hochaktuellen digitalen Geländemodell sind in der Ausstellung „Die Vermesser am Fluss“ u. a. photographische Reproduktionen der Preußischen Urmesstischblätter, des Schmettau-schen Kartenwerks sowie ausgewählter Karten aus den Beständen der Staatsbibliothek zu Berlin und des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz, des Krigsarkivet Stockholm, des Kataster- und Vermessungsamtes Prignitz und privater Karteneigentümer zu sehen. Zu den besonderen Highlights gehört die wahrscheinlich älteste Karte aus der Prignitz.

Für die Ausstellung in der Festung Dömitz wurden einige Stücke mit regionalem Bezug ergänzt.

Die Vermesser am Fluss

Was historische und aktuelle Vermessung und Kartographie zum Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg erzählen.

Zur Eröffnung der Ausstellung
am Sonntag, **15. Januar 2012**, um 14.30 Uhr,
im Museum Festung Dömitz
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung

Jürgen Scharnweber
Leiter des Museums Festung Dömitz

Grußworte

Renate Vollbrecht
Bürgermeisterin der Stadt Dömitz

Horst Menze
Leiter des Landesamtes für innere Verwaltung
Mecklenburg-Vorpommern (LAIV)

Jeanette Fischer
Leiterin der Biosphärenreservatsverwaltung

Prof. Christian Killiches
Geschäftsführer des Landesbetriebes Landesvermessung
und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)

Vortrag

„Der Vermesser an den Flüssen in Mecklenburg“

Dieter Greve
Deutscher Verein für Vermessungswesen (DWW)
Landesverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Einführung in die Ausstellung

Oliver Flint
Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Ausstellung vom 15. Januar bis 02. April 2012
im Museum Festung Dömitz

Auf der Festung Dömitz, 19303 Dömitz, Tel.: (038758) 22401

Öffnungszeiten:
täglich 12 bis 16 Uhr, montags geschlossen

Ein Gemeinschaftsprojekt der Biosphärenreservatsverwaltung und der LGB, ergänzt durch einen Beitrag des DWW.